



- **DER UMSATZ** belief sich auf 4.425,1 MSEK (3.080,9 MSEK)
- **DER ERGEBNIS NACH FINANZPOSTEN** betrug 385,7 MSEK (274,3 MSEK)
- **DAS ERGEBNIS NACH STEUERN** lag bei 288,1 MSEK (203,9 MSEK)
- **DER GEWINN** je Aktie belief sich auf 2,62 SEK (2,17 SEK)
- **AKQUISITIONEN**
 - restliche 1,3 % der Schweizer Schulthess Group AB
 - Eltwin-Gruppe (Dänemark)



Gerteric Lindquist
Managing Director und CEO

Bericht des CEO

Starkes erstes Halbjahr – weiterhin vorsichtig positive Ganzjahresprognose

Das Umsatzwachstum des Konzerns im ersten Halbjahr belief sich auf 43,6%, 2,3% davon organisch. Die entsprechenden Ziffern des Vorjahres lagen bei 12,0% bzw. 6,8%.

Sowohl in Bezug auf Märkte als auch Produkte war im ersten Halbjahr schwankende Nachfrage zu verzeichnen. Dies ist auf eine erhöhte Vorsicht bei den Verbrauchern infolge der wirtschaftlichen Unruhe sowie die Unsicherheit in Bezug auf die Bewältigung der Krise zurückzuführen. Die Nachfrage in Südeuropa war schwach, während in Deutschland, Nordamerika und Osteuropa nach wie vor Wachstum herrschte. Trotz der stabilen schwedischen Wirtschaft war die Nachfrage in Schweden wesentlich schwächer als im ersten Halbjahr des Vorjahres. Auch der ungewöhnlich milde Winter wirkte sich zum Jahresbeginn nicht gerade begünstigend auf den Absatz unserer Produkte aus.

Alle drei Geschäftsbereiche konnten indessen ihre jeweiligen Marktanteile behalten und in den meisten Fällen weiterhin erhöhen.

Die Entwicklung der beiden im Vorjahr getätigten umfangreichen Akquisitionen verlief nach Plan.

Die Integration des Wärmetechnikunternehmens Schulthess schreitet voran, und die Synergieprojekte verlaufen zielgerecht. Die Möglichkeiten zur Realisierung der in Aussicht gestellten Synergien hinsichtlich des Einkaufs, interner Produktversorgung und sog. cross-selling bis zum Jahre 2013 werden als gut eingeschätzt. Die Marktstellung der NIBE Energy Systems auf dem europäischen Wärmepumpenmarkt konnte durch die Akquisition der Alpha-InnoTec (Schulthess) weiter gefestigt werden. Zudem wird die effiziente Zusammenarbeit der Entwicklungsabteilungen in zunehmendem Maße zur Einführung neuer Produkte führen. Der Sektor für Waschmaschinen und Wäschetrockner bei Schulthess zeigt trotz der Belastung des Auslandsabsatzes durch die starke Schweizer Währung weiterhin hohe Rentabilität.

Die Integration des Elementbetriebs der Emerson Heating Products ging wie geplant vonstatten. In den mexikanischen Fertigungseinheiten der NIBE Element wurden durchgreifende Änderungen vorgenommen hin zu einer größeren und rationelleren Herstellungseinheit für Massenprodukte und drei kleinere für Industrieprodukte. In China wurden die beiden Herstellungsbetriebe zu einer größeren, rationelleren Einheit für Massenprodukte zusammengeschlossen. Diese Integrationseffekte dürften sich im zweiten Halbjahr positiv auf das Betriebsergebnis des Geschäftsbereichs auswirken.

Im Juni wurde der Erwerb der dänischen Eltwin-Gruppe vertraglich beschlossen. Das Unternehmen verzeichnet einen Umsatz von ca. 85 MSEK und eine operative Marge von etwa 9 %. Die Konsolidierung wird im ersten Quartal 2013 erfolgen.

Da der Schwerpunkt unserer Tätigkeit in der zweiten Jahreshälfte liegt, was Umsatz und Ergebnis betrifft, wurde im ersten Halbjahr wie üblich ein Lageraufbau getätigt. Dies in Verbindung mit Saisonarbeitszeit in der zweiten Jahreshälfte soll auch während der Hochsaison Liefersicherheit, Produktivität und Qualität sichern.

Das Betriebsergebnis stieg im Vergleich zum ersten Halbjahr des Vorjahres um 52,2 %. Dies erklärt sich in erster Linie aus Umsatzsteigerungen. Dank positiver Produktivitätsentwicklung und Kontrolle über die festen Produktionskosten konnte eine Verbesserung der

Bruttomarge erzielt werden, obwohl der Materialanteil im ersten Halbjahr dieses Jahres höher war als in der entsprechenden Periode des Vorjahres.

Um die Kontinuität unseres Marketings zu sichern, lag im ersten Halbjahr die Erhöhung der diesbezüglichen Unkosten prozentual etwas über dem Umsatzwachstums. Dies wirkte sich in Verbindung mit der Stärkung der schwedischen Währung negativ auf die operative Marge aus.

Das Ergebnis nach finanziellen Aufwendungen und Erträgen verbesserte sich um 40,6 %.

Das positive Ergebnis nach Finanzlasten im ersten Halbjahr beruht auf Kursgewinnen von 16,3 MSEK bei Rückzahlung von Bankkrediten in ausländischen Währungen. Unter Außerachtlassung dieses einmaligen Effektes belief sich das Ergebniswachstum auf 49,5 %.

Beim Vergleich der Schlüsselzahlen des ersten Halbjahres mit denen des Vorjahres sollten die Auswirkungen der beiden für uns bedeutenden Unternehmenserwerbe im zweiten Halbjahr des Vorjahres berücksichtigt werden.

Die Investitionen lagen im ersten Halbjahr bei 88,7 MSEK und bezogen sich ausschließlich auf die vorhandenen Tätigkeiten, zu vergleichen mit den Investitionen in Höhe von 228,6 MSEK im entsprechenden Zeitraum des Vorjahres, von denen 121,3 MSEK auf Investitionen in vorhandene Tätigkeiten entfielen.

Der Investitionstakt für das Gesamtjahr wird voraussichtlich unter dem planmäßigen Abschreibungstakt liegen.

Prognosen für 2012

Früherer Wortlaut

Mit unserer Unternehmensphilosophie und unserem Produktprogramm mit Energieeinsparung und Nachhaltigkeit als Schwerpunkt sind wir gut positioniert.

Wir zeigen in den wirtschaftlich starken Ländern der Welt gute Marktpräsenz.

Unsere finanzielle Stellung ist weiterhin stark, so dass wir für weitere Zukäufe gut gewappnet sind.

Aufgrund unserer eigenen Stärke, hoher Erdölpreise und eines trotz fortgesetzter Turbulenzen auf den Finanzmärkten keimenden Optimismus sind wir vorsichtig zuversichtlich gestimmt, was die Aussichten für das Jahr 2012 betrifft.

Neuer Wortlaut

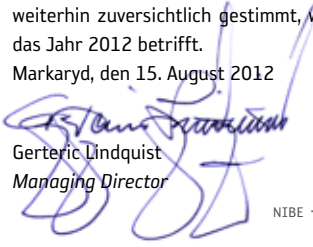
Mit unserer Unternehmensphilosophie und unserem Produktprogramm mit Energieeinsparung und Nachhaltigkeit als Schwerpunkt sind wir ausgezeichnet positioniert.

Wir zeigen in den wirtschaftlich starken Ländern der Welt gute Marktpräsenz.

Unsere finanzielle Stellung ist weiterhin stark, so dass wir für weitere Zukäufe gut gewappnet sind.

Eine gegebenenfalls bis zum Jahresende anhaltende starke Stellung der Schwedenkrone wird sich negativ auf den Umsatz und das Ergebnis auswirken. Aufgrund unserer eigenen Stärke, hoher Erdölpreise und einem auf den Finanzmärkten keimenden Optimismus sind wir dennoch weiterhin zuversichtlich gestimmt, was die Aussichten für das Jahr 2012 betrifft.

Markaryd, den 15. August 2012


Gerteric Lindquist
Managing Director

Wirtschaftliche Ziele

- Durchschnittliches Wachstum von 20 % im Jahr
- Ziel ist ein operatives Ergebnis der jeweiligen Geschäftsbereiche von mindestens 10 % des Umsatzes über einen Konjunkturzyklus
- Die Eigenkapitalrendite soll nach Pauschalsteuern über einen Konjunkturzyklus mindestens 20 % betragen
- Eine Eigenkapitalquote von mindestens 30 %

Termine

15. August 2012

Zwischenbericht Januar – Juni 2012

Telefonkonferenz 11.00 Uhr (auf Englisch); der CEO präsentiert telefonisch den Zwischenbericht und beantwortet Fragen. Tel. Nr. +46 8505 629 32

15. November 2012

Zwischenbericht Januar – September 2012

19. Februar 2013

Abschlusskommuniké 2012

April 2013

Jahresbericht 2012

15. Mai 2013

Zwischenbericht Januar – März 2013

Hauptversammlung 2013

Umsatz

Der Nettoumsatz des Konzerns im Zeitraum Januar – Juni belief sich auf 4.425,1 MSEK (3.080,9 MSEK), was einer Umsatzsteigerung um 43,6 % entspricht, davon 2,3 % organisch.

Von der gesamten Umsatzsteigerung von 1.344,2 MSEK entfielen 1.271,6 MSEK auf Zukäufe.

Ergebnis

Das Jahresergebnis nach finanziellen Erträgen und Aufwendungen belief sich auf 385,7 MSEK, was einer Ergebnisverbesserung um 40,6 % gegenüber 274,3 MSEK im Jahre 2011 entspricht. Das positive Ergebnis nach Finanzlasten beruht auf Kursgewinnen von 16,3 MSEK bei Rückzahlung von Bankkrediten in ausländischen Währungen. Unter Außerachtlassung dieses einmaligen Effektes belief sich das Ergebniswachstum auf 49,5 %.

Die Eigenkapitalrendite betrug 17,2 % (23,8 %).

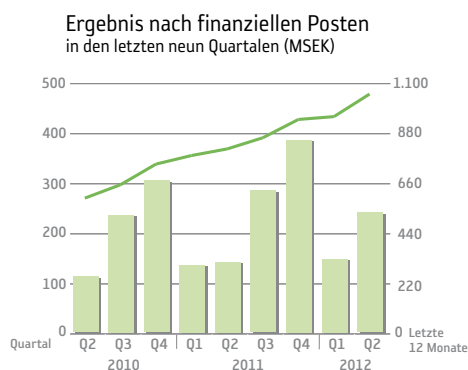
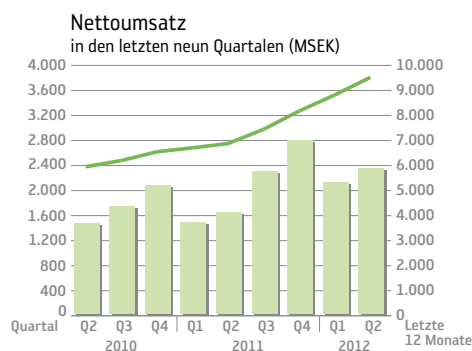
Zukäufe

Im April wurden die restlichen 1,3 % der Aktien der Schulthess Group AG durch Zwangsrückkauf zu einem Kaufpreis von 58,6 MSEK erworben. Als Teilzahlung für 40 % der Kaufsumme wurde am 20. April eine Ausgabe von 214.201 neuen B-Aktien zum Kurs von 102,00 SEK durchgeführt. Die restlichen 60 % der Kaufsumme wurden in bar entrichtet. Das Erwerbsmodell entspricht somit dem für die früher erworbenen 98,7 % der Schulthess-Aktien. Die Gesamtzahl der NIBE-Aktien beläuft sich nach Ausgabe der neuen Aktien auf 110.253.638.

Im Juni wurde der Erwerb der dänischen Eltwin-Gruppe vertraglich vereinbart. Das Unternehmen befasst sich mit Messung und Steuerung im Energiebereich und verzeichnet einen Umsatz von 85 MSEK bei einer operativen Marge von ca. 9 %. Mit der Eingliederung in den Geschäftsbereich NIBE Element ist zu Beginn des Jahres 2013 zu rechnen.

Investitionen

Der Nettoumsatz des Konzerns im Zeitraum Januar – Juni betrug 88,7 MSEK (228,6 MSEK). Die Investitionen bezogen sich ausschließlich auf vorhandene Tätigkeiten, während die gesamte Investitionssumme des Vorjahres 107,3 MSEK für Unternehmenserwerbe einschloss.



Cashflow und finanzielle Stellung

Der Cashflow aus der laufenden Tätigkeit vor Veränderung des Betriebskapitals belief sich auf 437,5 MSEK (230,3 MSEK). Der Cashflow des Konzerns nach Veränderung des Betriebskapitals lag bei 94,0 MSEK (11,6 MSEK).

Verzinsliche Verbindlichkeiten beliefen sich zum Ende der Periode auf 4.965,6 MSEK. Bei Jahresbeginn betragen die entsprechenden Verbindlichkeiten 4.850,3 MSEK.

Ende Juni verfügte der Konzern über Barmittel in Höhe von 1.360,7 MSEK gegenüber 1.659,8 MSEK zum Jahresbeginn.

Die Eigenkapitalquote lag am Ende der Periode wie zum Jahresbeginn bei 38,2 %. Zum entsprechenden Zeitpunkt des Vorjahres betrug die Eigenkapitalquote 44,8 %.

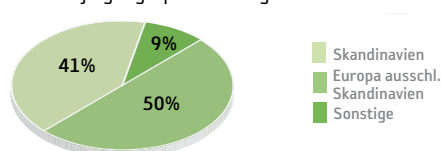
Muttergesellschaft

Die Tätigkeit der Muttergesellschaft umfasst Konzernleitung, gewisse konzerngemeinsame Funktionen sowie Erwerbsfinanzierung. Im Zeitraum Januar – Juni betrug der Umsatz 2,9 MSEK (2,0 MSEK), das Ergebnis nach finanziellen Posten 354,2 MSEK (255,1 MSEK). Zum Jahresende verfügte die Muttergesellschaft über Kassenmittel in Höhe von 122,9 MSEK gegenüber 403,1 MSEK zum Jahresbeginn.

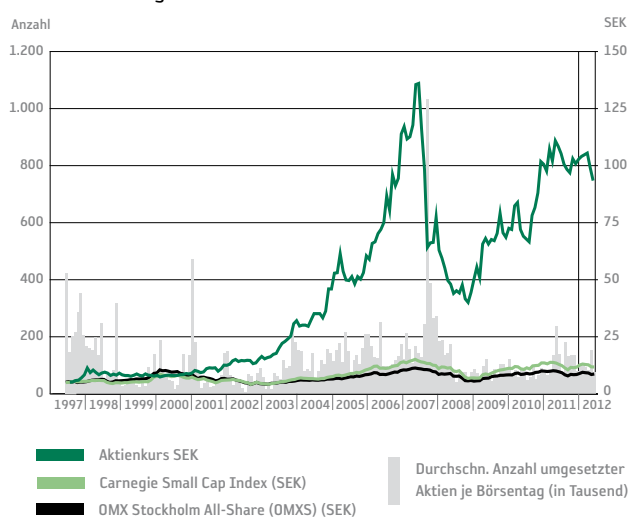
Schlüsselszahlen – Konzern

		2012	2011	letzte	2011
		Q 1-2	Q 1-2	12 Mon.	G. jahr
Nettoumsatz	MSEK	4.425,1	3.080,9	9.484,0	8.139,8
Wachstum	%	43,6	12,0	38,6	25,0
davon Erwerbe	%	41,3	5,2	35,9	20,4
Betriebsergebnis	MSEK	421,7	277,1	1.135,9	991,3
Operative Marge	%	9,5	9,0	12,0	12,2
Ergebnis n. finanz. Posten	MSEK	385,7	274,3	1.052,6	941,2
Gewinnmarge	%	8,7	8,9	11,1	11,6
Eigenkapitalquote	%	38,2	44,8	38,2	38,2
Rentabilitätskennziffer	%	17,2	23,8	22,1	19,9

Umsatz je geographische Region



Entwicklung des Aktienkurses



Umsatz und Ergebnis

Der Umsatz betrug 2.852,2 MSEK im Vergleich zu 1.754,1 MSEK in der entsprechenden Periode im Vorjahr. Aus dem Umsatzanstieg von 1.098,1 MSEK beziehen sich 1.008,7 MSEK auf Erwerbe. Das heißt, das organische Wachstum lag bei 5,1 %.

Das Betriebsergebnis betrug 338,2 MSEK im Vergleich zu 213,7 MSEK im entsprechenden Zeitraum des Vorjahres, was einer operativen Marge von 11,9 % gegenüber 12,2 % des Vorjahres gleichkommt. Die operative Marge der letzten 12 Monate erreicht damit 14,7 %.

Der Markt

Der europäische Markt für Wärmepumpen zeigt insgesamt gesehen eine stabile Entwicklung, wenn auch mit örtlichen Schwankungen.

Der deutsche Markt ist weiterhin von Wachstum geprägt, und unsere Marktstellung konnte gefestigt werden – sowohl organisch als auch durch Erwerb des deutschen Wärmepumpenherstellers Alpha-InnoTec (Schulthess). Auch in den osteuropäischen Betrieben herrscht fortgesetzte Expansion. Die Entwicklung in der Schweiz, in Frankreich und den übrigen nordeuropäischen Ländern ist stabil.

Die Marktentwicklung in Großbritannien und den Niederlanden ist indes weiterhin schwach. Die schwache Nachfrage dürfte auf einen allgemeinen Konjunkturstillstand, geringere Neubautätigkeit und eine fortgesetzt wirtschaftliche Unsicherheit zurückzuführen sein.

Nach dem kräftigen Einbruch des schwedischen Wärmepumpenmarktes im ersten Quartal konnte im zweiten Quartal eine gewisse Erholung festgestellt werden.

Da die Neubautätigkeit in Bezug auf Einfamilienhäuser nach wie vor sehr schwach ist, sind die Absatzziffern für Wärmepumpen fast ausschließlich auf den Ersatzmarkt zurückzuführen. Beitragende Faktoren für die schwache Marktlage sind die anhaltende finanzielle Unruhe und eine weiterhin rückläufige Neubautätigkeit vor allem infolge verschärfter Regeln für Wohnbalkredite.

Dennoch liegen unsere Marktanteile in sämtlichen Produktsegmenten auf einem hohen Niveau, so dass unser gesamter Marktanteil als zufriedenstellend eingestuft werden kann. Wie schon früher wurde der stärkste Rückgang auf dem Wärmepumpenmarkt im Produktsegment Luftwärmepumpen verzeichnet. Auch das stärkste Segment – Erd-/Felswärmepumpen für Einfamilienhäuser –

zeigt rückläufige Tendenz, wenn auch nicht in dem Ausmaß. Die Abschwächung des Marktes für Abluftwärmepumpen ist etwas geringer als auf dem gesamten Wärmepumpenmarkt, während der Absatz von Wärmepumpen für größere Liegenschaften in etwa dem des Vorjahres entspricht.

Sowohl der nordeuropäische als auch die übrigen europäischen Märkte für herkömmliche Wasserwärmer zeigen eine stabile Entwicklung, während der Markt für gewöhnliche Heizkessel für Einfamilienhäuser und Pelletprodukte weiterhin schwächelt. Verschärfte Energiesparvorschriften in Europa begünstigen den Markt für Wärmepumpen zum Zweck der Brauchwassererwärmung. Hierin liegen gute Wachstumsmöglichkeiten für den Geschäftsbereich.

Die Geschäftstätigkeit

Die Integration der Betriebe der Schulthess-Gruppe verläuft nach Plan und die Zusammenarbeit zwischen den Einheiten funktioniert reibungslos. Somit kann davon ausgegangen werden, dass sich die in den entsprechenden Bereichen angestrebten Synergieeffekte einstellen werden.

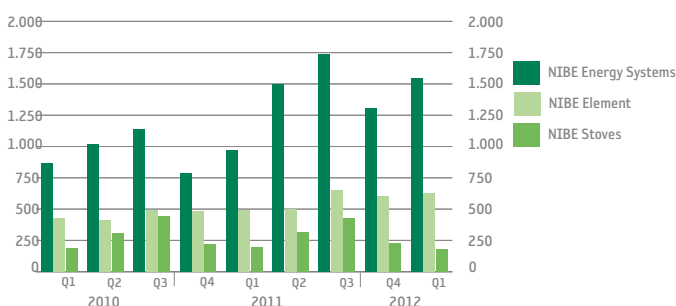
Die Schulthess-Gruppe entspricht den Erwartungen, was die Umsatz- und Ergebnisentwicklung betrifft.

Auf unseren europäischen Hauptmärkten wurden intensive Anstrengungen unternommen; unter anderem blicken wir auf die erfolgreiche Einführung unserer neuen Generation von Wärmepumpen für größere Liegenschaften zurück. Dem Markt für größere Wärmepumpen in Europa mit Kapazität für sowohl Heiz- als auch Kühlfunktion in größeren Liegenschaften wird ein hohes Wachstumspotenzial beigemessen.

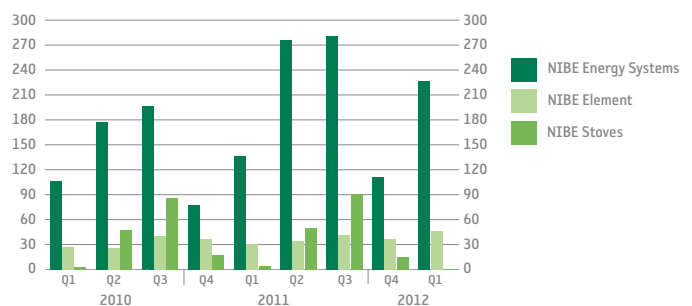
NIBE Energy Systems		2012	2011	letzte	2011
Schlüsselzahlen		Q 1-2	Q 1-2	12 Mon.	G.jahr
Nettoumsatz	MSEK	2.852,2	1.754,1	6.085,7	4.987,7
Wachstum	%	62,6	11,9	55,6	33,9
Betriebsergebnis	MSEK	338,2	213,7	895,3	770,8
Betriebsmarge	%	11,9	12,2	14,7	15,5
Aktiva	MSEK	8.423,0	2.826,3	8.423,0	8.187,3
Passiva	MSEK	7.407,2	1.708,0	7.407,2	7.098,0
Investitionen in Anl.verm.	MSEK	75,7	64,1	203,3	191,7
Abschreibungen	MSEK	124,3	55,3	236,8	167,8

Entwicklung der Geschäftsbereiche

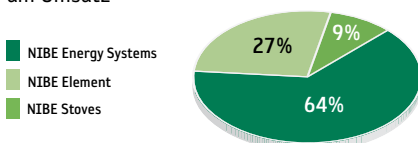
Umsatz je Geschäftsbereich in den letzten neun Quartalen (MSEK)



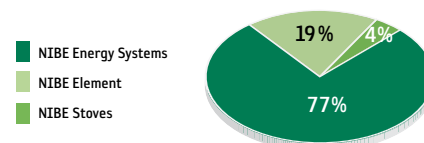
Operatives Ergebnis je Geschäftsbereich in den letzten neun Quartalen (MSEK)



Anteil des jeweiligen Geschäftsbereiches am Umsatz



Anteil des jeweiligen Geschäftsbereiches am Ergebnis



Umsatz und Ergebnis

Der Umsatz betrug 1.228,2 MSEK im Vergleich zu 974,0 MSEK in der entsprechenden Periode im Vorjahr. Aus dem Umsatzanstieg von 254,2 MSEK beziehen sich 262,9 MSEK auf Erwerbe. Das heißt, das organische Wachstum ging um 0,9 % zurück.

Das Betriebsergebnis betrug 83,6 MSEK im Vergleich zu 66,3 MSEK im entsprechenden Zeitraum des Vorjahres, was einer unveränderten operativen Marge von 6,8 % gleichkommt. Die operative Marge der letzten 12 Monate erreicht damit 6,7 %.

Der Markt

Infolge unterschiedlicher Konjunktorentwicklung in verschiedenen geographischen Bereichen unterlag die Nachfrage auf dem internationalen Elementmarkt im ersten Halbjahr starken Schwankungen. Im Gegensatz zur schwachen Entwicklung in Südeuropa herrschte in Mitteleuropa weiterhin hohe Nachfrage. Auf dem nordeuropäischen Markt – nach dem bedeutenden Zukauf im Vorjahr unser größter Markt – entwickelte sich die Nachfrage in mehreren Produktbereichen, in denen wir vertreten sind, positiv.

Der Komfortsektor, der sich zu Beginn des Jahres ungewöhnlich schwach gestaltete, erfuhr im zweiten Quartal eine langsame Verbesserung. Betroffen sind insbesondere Länder, die nach wie vor eine umfangreiche Fertigung von Produkten für Elektroheizung betreiben wie beispielsweise Frankreich, Norwegen und Schweden.

Auf dem Produktsektor für Widerstände mit einem Großteil der Kunden innerhalb der Segmente Energieeinsparung und erneuerbare Energie war die Verkaufsentwicklung äußerst positiv.

Wir bemühen uns weiterhin um die Einführung neuer Produkte innerhalb dieser Segmente, denen wir auch künftig ein hohes Potenzial zuschreiben.

Die projektbezogene Tätigkeit, die in erster Linie mit der Erdöl- und Erdgasindustrie in Verbindung steht, entwickelte sich weiterhin positiv. Besonders erfreulich ist unser Eintritt als Lieferant innerhalb dieses Segmentes in den asiatischen Markt.

Wir bemühen uns weiterhin um Produktentwicklung und Markteinführung von Produkten mit erhöhtem Systemgehalt sowie eine sukzessive Steigerung

des Anteils an Produkten, die neben Wärmeelementen auch Funktionen für Messung und Steuerung umfassen.

Die Geschäftstätigkeit

Im ersten Halbjahr wurden umfangreiche Anstrengungen hinsichtlich der Integration der 2011 getätigten Zukäufe unternommen. Unter anderem wurden die nordamerikanischen Einheiten spezialisiert und die chinesischen fusioniert.

Hinzu kam der Umzug der Schweizer Backer ELC in neue, rationellere Betriebslokale. Die durchgeführten Maßnahmen dürften sich im zweiten Halbjahr im Ergebnis niederschlagen.

Angesichts der fortgesetzt turbulenten Rohstoff- und Währungsentwicklung, die sich in erheblichem Maße auf die Preisbildung und Wettbewerbsfähigkeit auswirkt, ist es von Vorteil, über Produktionseinheiten in verschiedenen Währungsbereichen zu verfügen.

Im Juni wurde der Erwerb der dänischen Eltwin-Gruppe vertraglich beschlossen. Das Unternehmen entwickelt, fertigt und vermarktet industrielle Elektronik. Der Betrieb beschäftigt über fünfzig Mitarbeiter und verzeichnet einen Umsatz von ca. 85 MSEK bei einer operativen Marge von etwa 9 %.

Die Akquisition entspricht den Bestrebungen der NIBE Element zur Ergänzung des Produktangebotes durch Artikel für Mess- und Steuerungszwecke auf dem Energiesektor. Die Konsolidierung wird Anfang 2013 erfolgen.

NIBE Element		2012	2011	letzte	2011
Schlüsselzahlen		Q 1-2	Q 1-2	12 Mon.	G.jahr
Nettoumsatz	MSEK	1.228,2	974,0	2.378,4	2.124,1
Wachstum	%	26,1	14,2	26,5	20,7
Betriebsergebnis	MSEK	83,6	66,3	158,6	141,3
Betriebsmarge	%	6,8	6,8	6,7	6,7
Aktiva	MSEK	2.392,5	1.660,9	2.392,5	2.354,1
Passiva	MSEK	2.224,6	1.505,9	2.224,6	2.192,0
Investitionen in Anl.verm.	MSEK	23,7	33,9	66,5	76,7
Abschreibungen	MSEK	40,2	30,1	75,4	65,3

NIBE Stoves



Umsatz und Ergebnis

Der Umsatz betrug 401,9 MSEK im Vergleich zu 414,5 MSEK in der entsprechenden Periode im Vorjahr. Da sich keine Akquisitionen auf den Vergleich auswirken, bedeutet dies eine organische Umsatzminderung um 12,6 MSEK bzw. 3,0 %.

Das Betriebsergebnis betrug 15,5 MSEK im Vergleich zu 21,0 MSEK im entsprechenden Zeitraum des Vorjahres, was einer operativen Marge von 3,9 % gegenüber 5,1 % des Vorjahres entspricht. Die operative Marge der letzten 12 Monate erreicht damit 13,7 %.

Der Markt

Die unsichere Wirtschaftslage hat sich mit einigen Ausnahmen auf den meisten europäischen Märkten auf die Nachfrage nach Kaminofenprodukten ausgewirkt.

In Schweden musste der Markt für Kaminofenprodukte starke Einbußen gegenüber dem Vorjahr hinnehmen. Trotz der relativ starken schwedischen Wirtschaft legen die schwedischen Verbraucher seit Ende des letzten Jahres eine vorsichtige Haltung an den Tag, was den Kauf von Kapitalwaren und Erneuerungen im Wohnbereich betrifft. Hinzu kommt eine extrem schwache Neubautätigkeit in Bezug auf Einfamilienhäuser.

In Norwegen herrschte eine verhältnismäßig rege Nachfrage nach Kaminofenprodukten, wenn auch gegenüber dem Vorjahr ein gewisser Rückgang zu verzeichnen ist. Im Gegensatz zu Kaminofenprodukten in traditionellem Design nimmt die Nachfrage nach frei stehenden Kaminöfen aus Stahlblech mit moderner Formgebung zu.

Der dänische Markt für Kaminofenprodukte war rückläufig. Die starke Abschwächung des Marktes im zweiten Quartal ist auf den Konjunkturrückgang in Dänemark zurückzuführen.

Entsprechend der allgemeinen Konjunktorentwicklung im Lande war in Deutschland im ersten Quartal ein Anstieg der Nachfrage nach Kaminofenprodukten zu erkennen.

Der französische Kaminofenmarkt ist weiterhin rückläufig, insbesondere was Produkte traditioneller Art betrifft, während sich Produkte in modernem Design und mit hohem Wirkungsgrad einer höheren Nachfrage erfreuen. Dies hat zu einer positiven Absatzentwicklung für unsere eigenen Erzeugnisse beigetragen.

Die Geschäftstätigkeit

Auf sämtlichen Vorzugsmärkten wurde im ersten Halbjahr vor allem im Produktbereich für freistehende Kaminöfen eine große Anzahl neuer Produkte eingeführt. Ein Großteil der neuen Produkte basiert auf herkömmlichen Brennkammern mit neuem Design und neuen Umrahmungen. Eine Reihe von Modellen ermöglicht auch zusätzliche Wärmespeicherung.

Auf dem schwedischen Markt wurde eine neue Serie von Einsätzen unter dem Warenzeichen Contura herausgebracht. Die Produkte zeichnen sich durch höchste Leistung in Bezug auf Verbrennungstechnik und Wirkungsgrad aus und sind die ersten Einsätze für offene Kamine in Schweden mit dem Umweltzeichen Schwan. Sämtliche Produktneuheiten werden zur wichtigen Herbstsaison auf dem Markt verfügbar sein.

NIBE Stoves		2012	2011	letzte	2011
Schlüsselzahlen		Q 1-2	Q 1-2	12 Mon.	G.jahr
Nettoumsatz	MSEK	401,9	414,5	1.140,5	1.153,0
Wachstum	%	- 3,0	5,4	- 2,1	0,8
Betriebsergebnis	MSEK	15,5	21,0	155,8	161,4
Betriebsmarge	%	3,9	5,1	13,7	14,0
Aktiva	MSEK	1.075,8	1.111,7	1.075,8	1.074,3
Passiva	MSEK	626,8	675,6	626,8	553,4
Investitionen in Anl.verm.	MSEK	12,6	20,3	31,1	38,8
Abschreibungen	MSEK	21,2	20,4	42,2	41,4

Konzernentwicklung

Gewinn- und Verlustrechnung

(MSEK)	Konzern						Muttergesellschaft	
	Q 2 2012	Q 2 2011	Jan. – Juni 2012	Jan. – Juni 2011	letzte 12 Mon.	G.jahr 2011	Jan. – Juni 2012	Jan. – Juni 2011
Nettoumsatz	2.318,4	1.618,6	4.425,1	3.080,9	9.484,0	8.139,8	2,9	2,0
Umsatzkosten	- 1.521,9	- 1.082,8	- 2.951,3	- 2.092,1	- 6.200,9	- 5.341,7	0,0	0,0
Bruttoergebnis	796,5	535,8	1.473,8	988,8	3.283,1	2.798,1	2,9	2,0
Vermarktungskosten	- 436,3	- 295,3	- 853,6	- 564,4	- 1.718,5	- 1.429,3	0,0	0,0
Verwaltungskosten	- 137,0	- 118,8	- 271,1	- 208,6	- 589,6	- 527,1	- 14,9	- 11,6
Sonstige Erträge	40,7	30,3	72,6	61,3	160,9	149,6	0,0	0,0
Betriebsergebnis	263,9	152,0	421,7	277,1	1.135,9	991,3	- 12,0	- 9,6
Finanzlasten	- 24,6	- 11,6	- 36,0	- 2,8	- 83,3	- 50,1	366,2	264,7
Ergebnis nach Finanzlasten	239,3	140,4	385,7	274,3	1.052,6	941,2	354,2	255,1
Steuern	- 59,5	- 36,6	- 97,6	- 70,4	- 276,9	- 249,7	0,0	0,0
Nettoergebnis	179,8	103,8	288,1	203,9	775,7	691,5	354,2	255,1
Nettoergebnis in Bezug auf								
Aktionäre der Muttergesellschaft	179,8	103,8	288,1	203,5	775,7	691,1	354,2	255,1
Besitz ohne Beherrschung	0,0	0,0	0,0	0,4	0,0	0,4	0,0	0,0
Nettoergebnis	179,8	103,8	288,1	203,9	775,7	691,5	354,2	255,1
<i>Einschl. planmäßiger Abschreibungen von Nettogewinn je Aktie*</i>	93,2	53,1	185,7	105,7	354,5	274,5	0,0	0,0
<i>Programme, die zu Verwässerung führen, liegen nicht vor</i>	1,63	1,11	2,62	2,17	7,13	6,87		
Nettoergebnis	179,8	103,8	288,1	203,9	775,7	691,5	354,2	255,1
Sonstiges Gesamtergebnis								
Marktschätzungen von Währungsterminverträgen	- 4,2	- 3,0	3,6	- 5,8	2,0	- 7,4	0,0	0,0
Marktschätzungen von Rohstoffterminverträgen	- 1,0	- 0,7	- 0,9	- 1,4	- 0,5	- 1,0	0,0	0,0
Währungs-Hedge	7,7	- 13,3	19,8	- 30,0	247,5	197,7	19,7	- 26,2
Währungsumrechnung von Krediten an Tochtergesellschaften	2,4	3,4	- 0,7	1,1	7,9	9,7	0,0	0,0
Währungsumrechnung von ausländischen Tochtergesellschaften	- 47,5	57,0	- 54,7	31,8	- 466,5	- 380,0	0,0	0,0
Steuern in Bezug auf das übrige Gesamtergebnis	- 0,7	4,0	- 5,6	9,3	- 64,5	- 49,6	- 5,2	6,9
Summe sonstiges Gesamtergebnis	- 43,3	47,4	- 38,5	5,0	- 274,1	- 230,6	14,5	- 19,3
Summe Gesamtergebnis	136,5	151,2	249,6	208,9	501,6	460,9	368,7	235,8
Summe Gesamtergebnis bezogen auf								
Aktionäre der Muttergesellschaft	136,5	151,2	249,6	208,5	501,7	460,6	368,7	235,8
Besitz ohne Beherrschung	0,0	0,0	0,0	0,4	- 0,1	0,3	0,0	0,0
Summe Gesamtergebnis	136,5	151,2	249,6	208,9	501,6	460,9	368,7	235,8

Bilanz in der Zusammenfassung

(MSEK)	Konzern			Muttergesellschaft		
	30. Juni 2012	30. Juni 2011	31. Dez 2011	30. Juni 2012	30. Juni 2011	31. Dez 2011
Immaterielle Investitionsgüter	5.579,9	1.256,4	5.642,4	0,0	0,0	0,0
Sachanlagen	1.846,6	1.301,3	1.897,6	0,0	0,0	0,0
Finanzanlagen	138,1	74,3	135,5	7.050,5	1.913,4	6.991,8
Summe Investitionsgüter	7.564,6	2.632,0	7.675,5	7.050,5	1.913,4	6.991,8
Vorräte	1.859,1	1.419,5	1.679,6	0,0	0,0	0,0
Kurzfristige Forderungen	1.633,7	1.173,1	1.377,7	9,2	24,8	14,5
Kassenbestand und Bankguthaben	820,1	342,3	1.007,1	53,0	31,6	203,1
Summe Umlaufvermögen	4.312,9	2.934,9	4.064,4	62,2	56,4	217,6
Summe Aktiva	11.877,5	5.566,9	11.739,9	7.112,7	1.969,8	7.209,4
Eigenkapital	4.538,2	2.494,0	4.487,2	2.827,5	749,0	2.657,4
Langfristige Verbindlichkeiten und Rückstellungen, nicht verzinslich	851,1	386,8	937,1	153,4	100,5	152,3
Langfristige Verbindlichkeiten und Rückstellungen, verzinslich	4.451,8	1.314,6	4.320,5	3.744,5	1.035,7	3.946,4
Kurzfristige Verbindlichkeiten und Rückstellungen, nicht verzinslich	1.522,6	1.182,1	1.465,3	8,8	9,3	72,5
Kurzfristige Verbindlichkeiten und Rückstellungen, verzinslich	513,8	189,4	529,8	378,5	75,3	380,8
Summe Eigenkapital und Verbindlichkeiten	11.877,5	5.566,9	11.739,9	7.112,7	1.969,8	7.209,4

Cashflow-Analyse

	Jan. – Juni 2012	Jan. – Juni 2011	G. Jahr 2011
(MSEK)			
Cashflow aus operativer Tätigkeit	437,5	230,3	882,2
Veränderung des Betriebskapitals	- 343,5	- 218,7	237,9
Investitionstätigkeit	- 88,7	- 228,6	- 3.815,2*
Finanzierungstätigkeit	- 160,1	143,6	3.300,9*
Kursdifferenz der liquiden Mittel	- 32,2	6,2	- 8,2
Veränderung der Kassenmittel	- 187,0	- 67,2	597,6

* Die Investitionen im vergangenen Jahr wurden teilweise durch eine Ausgabe von Anteilen finanziert, die netto in den Cashflow-Analysen ausgewiesen wurde.

Veränderungen des Eigenkapitals

	Jan. – Juni 2012	Jan. – Juni 2011	G. Jahr 2011
(MSEK)			
Eigenkapital zum Jahresbeginn	4.487,2	2.482,7	2.482,7
Ausgabe neuer Aktien	21,9	0,0	1.744,9
Transaktionskosten bei Neuausgabe	0,0	0,0	- 3,8
Dividende an die Aktionäre	- 220,5	- 164,4	- 164,4
Dividende an Minderheitsanteile	0,0	- 0,7	- 0,6
Erwerb von Anteilen von Besitzern ohne Beherrschung	0,0	- 32,5	- 32,5
Gesamtergebnis der Periode	249,6	208,9	460,9
Eigenkapital zum Jahresende	4.538,2	2.494,0	4.487,2

Qartalsdaten

Konsolidierte Gewinn- und Verlustrechnung

	2012				2011			2010		
	Q 1	Q 2	Q 1	Q 2	Q 3	Q 4	Q 2	Q 3	Q 4	
(MSEK)										
Nettoumsatz	2.106,7	2.318,4	1.462,3	1.618,6	2.281,6	2.777,3	1.448,4	1.712,6	2.047,3	
Betriebsaufwendungen	- 1.948,9	- 2.054,5	- 1.337,2	- 1.466,6	- 1.967,0	- 2.377,7	- 1.320,7	- 1.466,1	- 1.732,0	
Betriebsergebnis	157,8	263,9	125,1	152,0	314,6	399,6	127,7	246,5	315,3	
Finanznetto	- 11,4	- 24,6	8,8	- 11,6	- 31,2	- 16,1	- 16,3	- 12,1	- 12,2	
Ergebnis nach Finanzlasten	146,4	239,3	133,9	140,4	283,4	383,5	111,4	234,4	303,1	
Steuern	- 38,1	- 59,5	- 33,8	- 36,6	- 66,2	- 113,1	- 29,0	- 62,3	- 74,7	
Nettoergebnis	108,3	179,8	100,1	103,8	217,2	270,4	82,4	172,1	228,4	

Nettoumsatz der Geschäftsbereiche

	2012				2011			2010		
	Q 1	Q 2	Q 1	Q 2	Q 3	Q 4	Q 2	Q 3	Q 4	
(MSEK)										
NIBE Energy Systems	1.303,4	1.548,8	784,4	969,7	1.498,5	1.735,1	868,5	1.016,0	1.142,1	
NIBE Element	603,8	624,4	483,3	490,7	500,0	650,1	425,4	412,7	493,9	
NIBE Stoves	226,0	175,9	222,1	192,4	313,9	424,6	184,2	307,9	443,2	
Konzerneliminierungen	- 26,5	- 30,7	- 27,5	- 34,2	- 30,8	- 32,5	- 29,7	- 24,0	- 31,9	
Konzern	2.106,7	2.318,4	1.462,3	1.618,6	2.281,6	2.777,3	1.448,4	1.712,6	2.047,3	

Betriebsergebnis der Geschäftsbereiche

	2012				2011			2010		
	Q 1	Q 2	Q 1	Q 2	Q 3	Q 4	Q 2	Q 3	Q 4	
(MSEK)										
NIBE Energy Systems	111,6	226,6	77,1	136,6	275,9	281,2	107,0	177,7	196,8	
NIBE Element	37,0	46,6	36,2	30,1	33,7	41,3	27,1	25,7	40,8	
NIBE Stoves	15,1	0,4	17,1	3,9	49,7	90,7	3,2	47,4	86,1	
Konzerneliminierungen	- 5,9	- 9,7	- 5,3	- 18,6	- 44,7	- 13,6	- 9,6	- 4,3	- 8,4	
Konzern	157,8	263,9	125,1	152,0	314,6	399,6	127,7	246,5	315,3	

Daten je Aktie ¹⁾

	Jan. – Juni 2012	Jan. – Juni 2011	G. Jahr 2011
Nettogewinn je Aktie (insgesamt 110.253.638 Aktien) SEK	2,62	2,17	6,87
Eigenkapital/Aktie SEK	41,16	26,55	40,78
Börsenkurs zum Bilanzstichtag SEK	94,25	109,50	101,75

1) Im August 2012 wurde eine Ausgabe von 214.201 neuen Aktien durchgeführt. Der Nettogewinn je Aktie wurde aus einem gewichteten Durchschnitt der im Umlauf befindlichen Aktien errechnet.

Schlüsselszahlen

	Jan. – Juni 2012	Jan. – Juni 2011	G. Jahr 2011
Wachstum	% 43,6	12,0	25,0
Betriebsmarge	% 9,5	9,0	12,2
Gewinnmarge	% 8,7	8,9	11,6
Investitionen in Anlagevermögen	MSEK 88,7	228,6	5.560,2
Verfügbare liquide Mittel	MSEK 1.360,7	1.345,5	1.659,8
Betriebskapital einschließlich Kassenmittel und Bankguthaben	MSEK 2.276,6	1.563,4	2.069,2
Betriebskapital/Nettoumsatz	% 24,0	22,9	25,4
Verbindlichkeiten/Eigenkapital	% 109,4	60,3	108,1
Eigenkapitalquote	% 38,2	44,8	38,2
Anlagenrendite	% 12,4	23,0	16,0
Eigenkapitalrendite	% 17,2	23,8	19,9
Nettoverbindlichkeiten/EBITDA	Vielf. 2,8	1,1	3,0
Zinsdeckungsgrad	Vielf. 8,4	10,2	10,7

Rechnungslegungsgrundsätze

Der Konzernbericht der NIBE Industrier wurde entsprechend den International Financial Reporting Standards (IFRS) erstellt. Der Zwischenbericht der NIBE Industrier für das erste Halbjahr 2012 wurde entsprechend IAS 34 Zwischenberichterstattung erarbeitet. Es wurden die gleichen Rechnungslegungsprinzipien angewandt wie auf den Seiten 66-68 des Jahresberichts 2011 beschrieben. Die Rechnungslegung der Muttergesellschaft erfolgt gemäß dem schwedischen Buchführungsgesetz sowie RFR 2 Rechnungslegung für juristische Personen.

Für Transaktionen mit Konzerngesellschaften gelten die gleichen Prinzipien wie auf S. 67 des Jahresberichtes 2011 beschrieben..

Risiken und Unsicherheitsfaktoren

Die NIBE Industrier ist ein internationaler Konzern mit Vertretungen in über 40 Ländern und somit einer Reihe von geschäftsmäßigen und finanziellen Risiken ausgesetzt. Das Risikomanagement ist deshalb hinsichtlich der aufgestellten Ziele ein wichtiger Prozess. Innerhalb des Konzerns ist ein effizientes Risikomanagement ein kontinuierlicher Vorgang, der im Rahmen des operativen Managements betrieben wird und einen natürlichen Teil der laufenden Überwachung der Tätigkeit darstellt. Zu den Risiken und Unsicherheitsfaktoren, die im Jahresbericht 2011 der NIBE Industrier beschrieben werden, sind nach unserer Beurteilung keine wesentlichen Risiken oder Unsicherheiten hinzugekommen.

Der Zwischenbericht liefert eine korrekte Übersicht über die Tätigkeit, die Stellung und das Ergebnis der Muttergesellschaft und des Konzerns und beschreibt wesentliche Risiken und Unsicherheitsfaktoren, denen die Muttergesellschaft und Konzerngesellschaften ausgesetzt sind.

Markaryd, den 15. August 2012



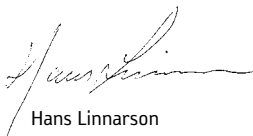
Arvid Gierow
Aufsichtsratsvorsitzender



Georg Brunstam
Aufsichtsratsmitglied



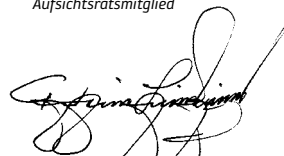
Eva-Lotta Kraft
Aufsichtsratsmitglied



Hans Linnarson
Aufsichtsratsmitglied



Anders Pålsson
Aufsichtsratsmitglied



Gerteric Lindquist
Managing Director und CEO

Der Zwischenbericht wurde keiner besonderen Prüfung durch die Wirtschaftsprüfer der Gesellschaft unterzogen. Für sonstige Informationen zu Definitionen verweisen wir auf den Jahresbericht 2011.

Bei den Informationen in diesem Zwischenbericht handelt es sich um solche Informationen, zu deren Veröffentlichung die NIBE Industrier AB laut Gesetz über den Wertpapiermarkt und/oder Gesetz über den Handel mit finanziellen Instrumenten verpflichtet ist. Die Informationen wurden am 15. August 2012 um 7.00 Uhr zwecks Veröffentlichung den Medien übermittelt.

Eventuelle Fragen beantwortet:

Gerteric Lindquist, Managing Director und CEO, gerteric.lindquist@nibe.se

Hans Backman, CFO, hans.backman@nibe.se

NIBE

NIBE Industrier AB (publ) · Box 14, SE-285 21 MARKARYD
Tel. +46 433-73 000 · Fax +46 433-73 192
www.nibe.com · Eintr.-Nr: 55 63 74-8309